

So mach(t)en das die ...

Kinder verstehen einen Fertigungsprozess durch eigenes Tun mit authentischen Materialien und Werkzeugen.

Methodenkategorie

- » Inhalte und Themen praktisch-kreativ umsetzen

Kompetenzbereiche

- » Historische Kompetenz
- » Fachkompetenz
Materialien und deren Eigenschaften kennen
Techniken kennen und einsetzen
Zusammenhänge verstehen
- » (Fein-)Motorisch, kreativ-künstlerische und praktische Fertigkeiten
Umgang mit Werkzeug, Materialien, Techniken

Rahmen

- » Alter ab 5 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 10 Kinder
- » Zeitbedarf 20 - 30 Minuten
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Originale Werkzeuge und authentisches Material

So geht's

- » Diese Aktion schließt sich optimalerweise an die Betrachtung eines Originals an, um dessen Materialien oder auch Fertigungsprozesse noch besser zu verstehen.
- » Präsentieren Sie den Kindern die – eventuell vorbereiteten – Werkzeuge, Baumaterialien oder -teile sowie das mögliche Endprodukt.
- » Lassen Sie den Kindern Zeit, die Materialien in Ruhe zu betrachten, anzufassen, eigene Beobachtungen zu machen und zu äußern.
Bei „einfacheren“ Fertigungsabläufen lassen Sie die Kinder experimentieren, bis sie von selbst darauf kommen und die „Baufgabe“ lösen.
- » Bei schwierigeren Fertigungsabläufen greifen Sie die Äußerungen der Kinder zur Funktion des Werkzeugs und zum Fertigungsablauf auf und ergänzen Sie bei Bedarf. Bei nicht korrekten Feststellungen seitens der Kinder führen Sie durch Fragen oder Demonstration zur korrekten Beschreibung. Dann fertigen die Kinder alleine oder in Kleingruppen ein Bauteil, eventuell auch ein Bauteil für jedes Kind.
- » Im Gespräch ordnen die Kinder ihr Bauteil in den Gesamtzusammenhang ein.

**Tipps & Tricks**

- » Passen Sie die Arbeitshöhe der Größe der Kinder an.
- » Geben Sie nur bei Bedarf Hilfestellung.
- » Wenn möglich, lassen Sie die Kinder in Zweier- oder Kleingruppen arbeiten. So können die Kinder gemeinsam Ideen und Lösungen entwickeln.
- » Bei Arbeitsgängen mit Verletzungsgefahr sollten Sie eine Reihenfolge der Kinder festlegen, um den Vorgang beaufsichtigen zu können. Bitten Sie eventuell Begleitpersonen um Unterstützung.

Varianten & Kombinationen